

Information über Rohrkupplungen an Rohren in ex-gefährdeter Umgebung mit Über- und Unterdruck

Rohrenden Kuppeln statt Schweißen

Bei Ex-gefährdeten Medien und in Ex-gefährdeter Umgebung bieten im Anlagenbau Rohrkupplungen die schnelle und sichere Alternative als „schweißfreie“ Verbindung von Rohrleitungskomponenten. Vor allem wenn Medien, wie Stäube, z.B. Mineral- und Mehl-Staub oder Granulate, wie im Bereich der Kunststofffertigung oder Bestandteile in der Lebensmittelindustrie mit pneumatischen Förderanlagen transportiert werden. Rohrkupplungen ermöglichen hier eine einfache und zeitsparende Integration in die Anlagen. So lassen sich bei Verwendung von Sicherheitsschellen druckdichte Anlagen für Unter- und Überdruck bis max. 8 bar aufbauen. Auch in gasförmigen Anwendungs-Umgebungen werden, durch die integrierten Dichtungs-Manschetten, Rohrenden verlässlich fest miteinander verbunden. Dabei werden die glatt beschnittenen Rohrenden in die Kupplungs-Manschette eingeschoben. Passend für verschiedene Anwendungsbereiche sowie Medien und Umgebungsverhältnisse, liefert die LINNEMANN GmbH Rohrkupplungen in leichter oder schwerer Ausführung sowie aus Edelstahl oder Normalstahl.



Abb: Rohrkupplung an einem Transportrohr für Mehl in einer Bäckerei

Quelle: LINNEMANN / Pfäffle

Autor: LINNEMANN GmbH



Thomas Linnemann

Geschäftsführer Vertrieb der LINNEMANN GmbH, deren Schwerpunkt Entwicklung, Produktion und Vertrieb von Rohrverbindungen und Edelstahlaraturen ist.